FDP Aschaffenburg: Aschaffenburger Depesche April 2025

From: timo@holzer-mails.de <timo@holzer-mails.de>
Date: Thu, 10 Apr 2025 18:55:51 +0000 (*04/10/2025 08:55:51 PM*)

Aschaffenburger Depesche

Ausgabe April 2025

Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe der Aschaffenburger Depesche. Jetzt ist es wieder passiert. Die FDP hat bei der Bundestagswahl die 5%-Hürde nicht genommen und ist somit nicht mehr im Bundestag vertreten. Der politische Verfall durch gebrochene Wahlversprechen von CDU/CSU, sowie dem eigentlich abgewählten Rot-Grünen „Weiter so“ zeigt, wie dringlich die liberale Stimme im Bundestag fehlt.
Darüber hinaus birgt die neue Koalition die Gefahr, den politisch rechten Rand weiter zu stärken, was sich im Moment sogar bereits abspielt.
Jetzt heißt es, die Ursachen zu analysieren und die richtigen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen, sich klar zu den Kernwerten positionieren und ein überzeugendes Wahlprogramm zu aktuellen Herausforderungen zu formulieren.
Lassen Sie uns alle gemeinsam daran arbeiten, damit es bei der nächsten Bundestagswahl wieder eine liberale Stimme im Bundestag geben wird.

In diesem Monat wird wieder eine Kreismitgliederversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahl stattfinden. Näheres können Sie den Terminen entnehmen.

Ich würde mich freuen, Sie auf unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.
Ihr

(Timo Holzer)

1. FDP Aschaffenburg Stadt: Einladung zur Kreismitgliederversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahlen
2. FDP Aschaffenburg Stadt: Kommunalwahl 2026 - Ihre Mithilfe ist gefragt!
3. FDP Aschaffenburg-Stadt wird Oberbürgermeister-Kandidaten zur Kommunalwahl 2026 aufstellen
   Klausurtagung des Vorstandes am 22. März 2025
4. FDP Aschaffenburg: Pizza und Politik
5. Gedanken nach der Bundestagswahl – Karsten Klein
6. Zwischenruf
7. Termine

FDP Aschaffenburg Stadt: Einladung zur Kreismitgliederversammlung
mit Vorstands- und Delegiertenwahlen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Kreishauptversammlung, mit Neuwahl des Kreisvorstandes, sowie der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Landes- und Bezirksparteitag

am Donnerstag, den 17.04.2025, um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Ratsstube“, Marienstraße 5, 63743 Aschaffenburg

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung, Genehmigung der Tagesordnung
3. Bildung eines Wahlausschusses
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Rechenschaftsberichte (Vorstand/Schatzmeister/Kassenprüfer)
6. Aussprache zu den Berichten
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Kreisvorstandes
8. Beschlussfassung über die Zusammensetzung des Kreisvorstandes (Doppelspitze, Anzahl der Stellvertreter und der Beisitzer)
9. Neuwahl des Kreisvorstandes (Kandidatenvorstellung falls erwünscht)

a) Wahl der/des Kreisvorsitzenden
b) Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
c) Wahl der/des Schatzmeisterin/s
d) Wahl der/des Schriftführerin/s
e) Wahl der Beisitzer/innen

10. Wahl von zwei Kassenprüfern/-innen und ihrer Vertreter/-innen
11. Wahl einer weiblichen Beauftragten zur Förderung von Frauen in der Politik
12. Wahl von _4__ Delegierten und _4__ Ersatzdelegierten zum Landesparteitag
13. Wahl von _4__ Delegierten und __4_ Ersatzdelegierten zum Bezirksparteitag
14. Verschiedenes
15. Schlusswort der/des neuen Kreisvorsitzenden

Auszug aus der Landessatzung (auf die Beitragsordnung wird verwiesen):

§ 9 (FO) Ruhen des Wahl- und Delegiertenrechts

(1) Die Ausübung des Stimmrechts in den Kreis- und Ortsverbänden ruht bei Mitgliedern, die mit der Erfüllung ihrer Beitragspflicht länger als 9 Monate im Rückstand geblieben sind. Bei Einberufung einer Versammlung ist auf diese Bestimmung hinzuweisen.

(4) Einsprüche gegen die Ausübung der Mitgliederrechte müssen vor Eintritt in die Tagesordnung eingelegt werden. Hierüber entscheidet der Wahlausschuss.

(5) Sofort mit der Zahlung sind die Verzugsfolgen beseitigt.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Constanze Frey

Ihr

Julian Dalberg

Kommunalwahl 2026 - Ihre Mithilfe ist gefragt!

(Max Ruppel) Liebe Parteifreund*innen,

"nach der Wahl ist vor der Wahl" bringt nur wenig Trost nach dem erschütternden Wahlergebnis der Bundestagswahl 2025. Jedoch steckt in diesem Spruch auch ein Stück Hoffnung. Denn, voraussichtlich am 08. März 2026 - also weniger als einem Jahr – finden in Bayern die Kommunalwahlen statt.

Um uns hierfür programmatisch wie gewohnt für den Liberalismus starkmachen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir fokussierte Debatten zu den entsprechenden Themen führen, Ihnen die Mitarbeit am Kommunalwahlprogramm ermöglichen und das Konzept Programmatik als Kernessenz unseres politischen Engagements näherbringen. In keiner anderen Wahl gibt es die Möglichkeit, so direkt und aktiv mitzugestalten und seine Inhalte und Überzeugungen politisch zu positionieren!

Um eine optimale, ressortorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen, ist die Programmatik in vier Arbeitsgruppen aufgeteilt. Ansprechpartner und Themenkomplexe gliedern sich wie folgt:

Arbeitsgruppe Wirtschaftspolitik

Leitung: Dominic Hartlieb
Direktkontakt: max.ruppel@fdp-aburg.de
Vorläufige Termine: In Abstimmung

- Wirtschaftsstrategie
- Städtische Finanzplanung
- Klinikum Aschaffenburg

Arbeitsgruppe Soziale Gerechtigkeit

Leitung: Constanze Frey, Julian Dalberg
Direktkontakt: constanze.frey@fdp-aburg.de, julian.dalberg@fdp-aburg.de
Vorläufige Termine: 16.05.2025 / 17.07.2025 jeweils 19:00 Uhr

- Bildung
- Jugend in Aschaffenburg
- Betreuungs- und Unterstützungsangebote
- Integration

Arbeitsgruppe Lebensqualität / Kultur (julian.dalberg@fdp-aburg.de)

Leitung: Julian Dalberg
Direktkontakt: julian.dalberg@fdp-aburg.de
Vorläufige Termine: In Abstimmung

- Innere Sicherheit
- Kulturstadt Aschaffenburg
- Wohnungsbau

Arbeitsgruppe Stadtentwicklung (max.ruppel@fdp-aburg.de)

Leitung: Maximilian Ruppel

Direktkontakt: max.ruppel@fdp-aburg.de
Vorläufige Termine: 28.05.2025 / 23.07.2025 jeweils 19:30 Uhr

- Städteplanung
- Verkehr
- Umweltschutz
- Energie
- Digitalisierung

Um der WhatsApp-Community für den Kommunalwahlkampf beizutreten, können Sie den QR-Code scannen oder alternativ dem Link folgen.

Sollte der Zugang für Sie nicht funktionieren, melden Sie sich gern direkt bei den jeweiligen AK-Leitern oder unter folgender Mail-Adresse: max.ruppel@fdp-aburg.de

Mit liberalen Grüßen

Maximilian Ruppel
Stellv. Kreisvorsitzender Programmatik FDP Aschaffenburg - Stadt

FDP Aschaffenburg-Stadt wird Oberbürgermeister-Kandidaten zur Kommunalwahl 2026 aufstellen

Klausurtagung des Vorstandes am 22. März 2025

(Albrecht Fehlig) Die FDP Aschaffenburg-Stadt wird zur bayerischen Kommunalwahl 2026 einen eigenen Kandidaten zur Wahl des Aschaffenburger Oberbürgermeisters aufstellen. Die Nominierung des Kandidaten bzw. der Kandidatin wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Dies gab die Partei am 24. März 2025 bekannt. Der erweiterte Kreisvorstand der FDP Aschaffenburg-Stadt hatte sich am 22. März 2025 zur Klausurtagung getroffen und wichtige Weichenstellungen für die Kommunalwahl 2026 vorgenommen. Im Fokus standen dabei die Entscheidung für den Oberbürgermeisterkandidaten, die Strategie für die Kommunalwahl, die Personenaufstellung und die zeitliche Struktur des Wahlkampfes.

Teilnehmer an der Klausurtagung des Vorstandes des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt (v.l.n.r.) am 22. März 2025: Albrecht Fehlig, Karsten Klein MdB, Timo Holzer, Thomas Klein, Lukas Bohn, Constanze Frey, Wolfgang Trummer, Julian Dalberg, Max Ruppel und Nikolas Verhoefen

FDP Aschaffenburg: Pizza und Politik

(Albrecht Fehlig) Unter dem Titel "Pizza und Politik" fand der erste Stammtisch der FDP Aschaffenburg-Stadt nach der Bundestagswahl 2025 statt. Am 20 März analysierte Bundestagsabgeordneter Karsten Klein die FDP-Kampagne und die Ergebnisse, strukturiert nach bayerischen Regierungsbezirken und nach Aschaffenburger Ortsteilen. Das Ergebnis der Wahl kann die Liberalen nicht zufriedenstellen. Umso wichtiger sind die Lehren für die Zukunft.

(v.l.n.r.): Julian Dalberg und Constanze Frey (Co-Vorsitzende FDP Aschaffenburg Stadt), Karsten Klein (MdB)

Gedanken nach der Bundestagswahl – Karsten Klein

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

der Ausgang der Bundestagswahl ist für uns alle bitter und enttäuschend. Doch zunächst möchte ich mich bei Ihnen - bei Euch - recht herzlich für das große Engagement im Wahlkampf bedanken. Mein Dank gilt

den vielen ehrenamtlichen Helfern an den Infoständen, beim Plakatieren, bei der Organisation unserer Veranstaltungen und bei all den anderen Wahlkampfaktivitäten. Vor allem möchte ich mich bei unseren Kandidaten für Ihren Einsatz in ihren Wahlkreisen und darüber hinaus bedanken. Sie waren unser Gesicht in den sicher nicht ganz einfachen Wahlkampfzeiten.

Der Wahlausgang und das erneute Ausscheiden aus dem Bundestag muss innerhalb der Partei natürlich aufgearbeitet werden. Wir müssen uns zuallererst fragen, welche Fehler wir als Partei, als Fraktion und als Abgeordnete selbst gemacht haben. War es richtig, nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands in die Ukraine – dieser epochalen Zäsur und nach dem Bundesverfassungsgerichtsurteil zum Nachtragshaushalt 2021 weiter nach Kompromissen auf Grundlage des Koalitionsvertrags zu suchen, statt diesen neu zu verhandeln. Warum ist uns die Umsetzung unserer Q1 Strategie und die Ansprache unserer Zielgruppen in der außerparlamentarischen Zeit und in der parlamentarischen Opposition erfolgreich gelungen, aber in Regierungsverantwortung nicht. Diese und viele andere Fragen sollten wir gemeinsam intensiv miteinander diskutieren, immer mit dem Ziel aus unseren Fehlern zu lernen. Diese Debatte sollte intensiv und sicher auch kontrovers geführt werden, aber vor allem intern bleiben. Dabei sollten wir alle Strömungen unserer Partei einbinden und nach außen geschlossen auftreten.

Das Ausscheiden unserer FDP aus dem Bundestag hat auch für mich ganz persönlich Folgen. Ich habe meine Aufgaben als Mitglied und Obmann im Haushalts- und Rechnungsprüfungsausschuss sowie als Mitglied im Bundesfinanzierungsgremium und im Gremium für das Sondervermögen Bundeswehr immer gerne gemacht. Diese Möglichkeit, die auf dem Vertrauen meiner Parteifreunde und den Wählern basierte, betrachte ich als besonderes Privileg, für das ich sehr dankbar bin. Es war mir eine Ehre. Dass ich diese Arbeit nun nicht mehr in dieser Form fortsetzen kann, schmerzt. Natürlich werde ich mein ehrenamtliches Engagement für unsere liberale Sache, so wie in den letzten 27 Jahren auch, fortsetzen. Politik beginnt und endet nicht mit einer parlamentarischen Aufgabe. Deutschland braucht eine starke, liberale Partei und es liegt an uns die FDP wieder zu dieser Partei zu machen. Lasst uns dafür gemeinsam kämpfen.

Wir sollten deshalb unseren Blick wieder nach vorne richten. Die Stimme des politischen Liberalismus darf in Deutschland nicht verstummen. Gerade das zeigen die aktuellen Koalitionsverhandlungen. Denn zur Wahrheit gehört auch, dass die Union und Friedrich Merz, die Wählerinnen und Wähler am 23. Februar getäuscht haben. Hätte die Union im Wahlkampf nur andeutungsweise den Wählerinnen und Wählern die Wahrheit über ihr jetziges Handeln gesagt und in ihrem Programm abgebildet, wäre die Wahl sicher anders ausgegangen.

Es ist richtig, dass sich die FDP jetzt personell neu aufstellt, beziehungsweise neu legitimiert. Von zentraler Bedeutung ist es aber, dass wir jetzt die Inhalte wieder ins Zentrum stellen. Wir müssen wieder über unsere Themen an Profil gewinnen. Dabei geht es mir auch ganz persönlich darum, die Auswirkungen der Schuldenpolitik von Union und SPD sowie die gebrochenen Wahlversprechen der Union deutlich zu machen. Unsere Forderung nach einer Wirtschaftswende bleibt richtig. Das zeigen auch die jüngsten Äußerungen der führenden deutschen Wirtschaftsverbände, die einen Neustart der Koalitionsverhandlungen gefordert haben. Ohne Strukturreformen bleiben alle staatlichen Investitionen nur ein Strohfeuer und hinterlassen unseren Kindern keine Chancen, sondern nur Schuldenberge und Zinslast. Dies engt die Handlungsfähigkeit zukünftiger Generationen massiv ein. Im Kern muss es uns

darum gehen, in allen liberalen Politikfeldern wieder sichtbar zu werden. Vor allem aber wieder als glaubwürdige Partei mit wirtschaftlichem Sachverstand von unseren Wählerinnen und Wählern wahrgenommen zu werden. Wir müssen uns wieder ein positives Image erarbeiten, dass uns 2017 und 2021 mit zweistelligen Prozentwerten in den Bundestag getragen hat.

Der erste Schritt dahin ist für uns bayerische Liberale die Kommunalwahl 2026. Mir ist es als langjähriger Stadtrat ein besonderes Anliegen, dass wir deshalb unsere Aktivitäten für die Kommunalwahl in den Mittelpunkt der nächsten Wochen und Monate stellen. Eine breite, kommunale Basis und die Glaubwürdigkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort bildet die Voraussetzung für den Wiederaufstieg der FDP. Deshalb möchte ich Sie alle bitten: Unterstützen Sie Ihre Kreis- und Ortsverbände bei den anstehenden Herausforderungen der Kommunalwahl.

Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

Termine

Mittwoch, 09.04.2025	Vorstandsitzung FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt	
Donnerstag, 17.04.2025 19:00 bis ca. 22:00 Uhr	**FDP Aschaffenburg Stadt Kreismitgliederversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahl**	**Ratsstube Schweinheim (Marienstraße 5, Aschaffenburg)**
Freitag, 23.05.2025	**FDP KV Aschaffenburg Stammtisch zum Thema Kommunalwahl / Vorstellung der Ergebnisse der Klausurtagung**	**Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben**

Freitag, 06.06.2024 um 19 Uhr	Aufstellungsversammlung OB Kandidat	Ort wird noch bekannt gegeben
Termin und Zeit wird noch bekannt gegeben	Sommer-Wanderung zur Hohen Warte	
Samstag, 28.06. – Sonntag, 29.06.2025	88. ordentlicher Landesparteitag der FDP Bayern	Amberg
Samstag, 19.07.2025	Unterfranken: Bezirksparteitag I/2025	Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben
Freitag, 19.09.2025 um 19 Uhr	Aufstellung Kommunalwahl-Liste zur Stadtratswahl	Ort wird noch bekannt gegeben

---

Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München

Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de

Verantwortlicher Redakteur: Timo Holzer, Schriftführer

Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de

Wenn Sie die Aschaffenburger Depesche nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an depesche-abo@fdp-aburg.de mit dem Betreff **Abbestellen**.